

Paartherapie – Aufbaueminare (DGVT / IDA)

Fortbildung in Kooperation
mit dem Institut für Differenzierungsbasiertes Arbeiten,
Berit Brockhausen, Berlin

Zielsetzung der Fortbildung

Studien zeigen eine hohe Wirksamkeit von Paartherapie auf die Veränderung der psychischen Symptomatik. Das ist nachvollziehbar, denn eine Liebesbeziehung hat individuell einen hohen Stellenwert, und Konflikte in der Partnerschaft haben großen Einfluss auf die Lebensqualität und Gesundheit.

Die differenzierungsbasierte Paartherapie nutzt die notwendigen Krisen einer auf Dauer angelegten verbindlichen Liebesbeziehung als Chance für individuelles und gemeinsames Wachstum. Dieser Ansatz geht zurück auf Murray Bowen, einen der Begründer der Systemischen Familientherapie und wurde für Paare vertieft unter anderem durch David Schnarch und Ellyn Bader. Er ist geprägt von dem Vertrauen in die Resilienz und die Ressourcen der Klient*innen. Die differenzierungsbasierte Arbeit ermöglicht schnelle Veränderungen der Paardynamik und ist auch geeignet bei hoher Dysfunktionalität der Beteiligten. Die Aufbaueminare vertiefen die Inhalte der Basisausbildung differenzierungsbasierte Paartherapie an konkreten, für die Paartherapie relevanten Themen. Die Arbeitsweise ist fallorientiert mit vielen Gelegenheiten zum Ausprobieren und Üben.

Hinweis: Sollten Sie die Zertifizierung "Paartherapie" anstreben, beachten Sie bitte, dass Sie vor Besuch der Aufbaukurse die Basiskurse bzw. die Seminarreihe "Einführung in die Paartherapie" belegt haben sollten.

Zielgruppe der Fortbildung

Die Seminare richten sich an Kolleg*innen mit abgeschlossener Psychotherapieausbildung. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch der vier Basisseminare („Einführung in die Paartherapie“). Die Aufbaueminare sind in Ausnahmefällen und auf Nachfrage auch offen für Kolleg*innen, die bereits paartherapeutisch nach einem anderen Ansatz arbeiten, und keine Zertifizierung anstreben.

Fortbildungsinhalte und Methoden

Die Arbeit mit Paaren unterscheidet sich deutlich von der Psychotherapie im Einzelsetting. Ziel der Fortbildung ist es, den Teilnehmer*innen ein vertieftes Verständnis für das differenzierungsbasierte Vorgehen in der Paartherapie zu ermöglichen sowie wichtige Werkzeuge für die Arbeit mit typischen Entwicklungsherausforderungen zu vermitteln. Theoretische Inhalte werden in kurzen Videos erklärt, die vorgestellten Interventionen werden geübt und in Rollenspielen angewendet. Der Schwerpunkt liegt in der praktischen Arbeit mit Paaren. In jedem Seminar werden wir darüber hinaus eine förderliche therapeutische Haltung und Allianz reflektieren.

Die Themen der Seminare greifen fünf zentrale Entwicklungsherausforderungen in verbindlichen, auf Dauer angelegten Liebesbeziehungen auf und vertiefen in einem sechsten Seminar wichtige Aspekte der therapeutischen Allianz, die die Voraussetzung für wohlwollende Konfrontationen sind.

Web-Seminar 2024-A1/1:

Ich weiß genau, was du denkst! Die Anwendung der Theory of Mind in der differenzierungsbasierten Paartherapie

Termin: 29. – 30. Januar 2024 (16 UE)

Wesentliche Inhalte:

Gerade Paare, die bereits mehrere Jahre zusammen sind, haben über die Zeit innere Landkarten entwickelt, wie Ihr Lieblingsmensch „tickt“ und wie er normalerweise reagiert. Jede*r hat Theorien darüber, was beim Gegenüber los ist. Es ist sinnvoll, dieses implizite Wissen in der Paartherapie explizit zu machen, da es das Handeln und die Reaktionen der beiden Beteiligten beeinflusst.

Die Erfahrung zeigt, dass sich auf diese Weise nicht nur schnell etwas im System des Paares verändern kann, sondern, dass Kompetenzen und Ressourcen der Partner*innen ganz anders genutzt und einbezogen werden können.

Sehr wertvoll erweist sich dabei das Konzept des Mindmapping nach D. Schnarch.

Ziel der Fortbildung ist es, den Teilnehmer*innen ein vertieftes Verständnis für das differenzierungsbasierte Vorgehen in der Paartherapie zu ermöglichen sowie wichtige Werkzeuge für die Arbeit mit Mindmapping zu vermitteln. Theoretische Inhalte werden in kurzen Videos erklärt, die vorgestellten Interventionen werden geübt und in Rollenspielen angewendet. Der Schwerpunkt liegt in der praktischen Arbeit mit Paaren. In jedem Seminar werden wir darüber hinaus eine förderliche therapeutische Haltung und Allianz reflektieren.

Referent*in: Berit Brockhausen, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Paar- und Sexualtherapie; Berlin

Web-Seminar 2024-A2/1:

Warum hast du mir das angetan? Das Thema nicht-einvernehmliche Außenbeziehungen in der differenzierungsbasierten Paartherapie

Termin: 4. – 5. März 2024 (16 UE)

Wesentliche Inhalte:

Außenbeziehungen sind ein häufiger Anlass für ein Paar, eine Paartherapie zu beginnen. Es geht um Verletzung, Wut, Selbstwert, Schuldgefühle, Loyalität und zerstörtes Vertrauen sowie die Zukunft der Liebesbeziehung. Häufig entfaltet sich in den Sitzungen eine heftige Dynamik. Wie kann ein*e Therapeut*in hier die Neutralität bewahren? Was ist ein sinnvolles therapeutisches Ziel? Welche Interventionen ermöglichen es dem Paar, von dieser Krise zu profitieren und zu wachsen?

Ziel der Fortbildung ist es, den Teilnehmer*innen ein vertieftes Verständnis für das differenzierungs-basierte Vorgehen in der Paartherapie zu ermöglichen sowie wichtige Werkzeuge für die Arbeit mit dem Thema Affären zu vermitteln. Theoretische Inhalte werden in kurzen Videos erklärt, die vorge-stellten Interventionen werden geübt und in Rollenspielen angewendet. Der Schwerpunkt liegt in der praktischen Arbeit mit Paaren. In jedem Seminar werden wir darüber hinaus eine förderliche therapeutische Haltung und Allianz reflektieren.

Referent*in: Berit Brockhausen, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Paar- und Sexualtherapie; Berlin

**Web-Seminar 2024-A3/1:
Das Schweigen der Paare. Das Thema Intimität in der differenzierungs-basierten Paartherapie**

Termin: 4. – 5. April 2024 (16 UE)

Wesentliche Inhalte:

Die große Sehnsucht in allen Liebesbeziehungen ist, sich so zeigen können, wie man ist und damit angenommen zu werden. Was aber, wenn das, was man offenbart, zu Ablehnung führt, oder zu Empörung und/oder Verunsicherung? Dann hat die bisherige Intimität ihre Mindesthaltbarkeitsdauer erreicht.

Manche Paare beginnen zu kämpfen, viele gehen auf Distanz. Typische Klagen sind: „Wir haben uns irgendwie auseinandergeliebt.“ „Wir sind ein gutes Team, aber haben uns als Liebespaar verloren.“ „Ich habe keine Gefühle mehr für meine*n Partner*in.“ „Wir haben Kommunikationsprobleme.“

In diesem Seminar geht es um die Arbeit an Intimität und Nähe. Es lohnt sich, Paare durch diesen intensiven und anspruchsvollen Prozess zu begleiten. Dieses Seminar vermittelt ein sinnvolles und effektives Vorgehen dafür.

Ziel der Fortbildung ist es, den Teilnehmer*innen ein vertieftes Verständnis für das differenzierungs-basierte Vorgehen in der Paartherapie zu ermöglichen sowie wichtige Werkzeuge für die Arbeit mit den Themen Intimität und Nähe zu vermitteln. Theoretische Inhalte werden in kurzen Videos erklärt, die vorgestellten Interventionen werden geübt und in Rollenspielen angewendet. Der Schwerpunkt liegt in der praktischen Arbeit mit Paaren. In jedem Seminar werden wir darüber hinaus eine förderliche therapeutische Haltung und Allianz reflektieren.

Referent*in: Berit Brockhausen, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Paar- und Sexualtherapie; Berlin

**Web-Seminar 2024-A4/1:
Nur für Erwachsene. Das Thema Beziehungssexualität in der differenzierungs-basierten Paartherapie**

Termin: 23. – 24. September 2024 (16 UE)

Wesentliche Inhalte:

Jede Beziehung, die verbindlich und auf Dauer angelegt ist, muss sich der Tatsache stellen, dass Beziehungssexualität anders ist als das in Medien dargestellte Bild der „normalen“ Sexualität. Daraus resultieren nicht nur Schwierigkeiten im Bett, sondern auch Herausforderungen für die persönliche Entwicklung jedes der beiden Partner. Lustvolle Beziehungssexualität erfordert Entscheidungen, Selbstvertrauen, Risikobereitschaft und vor allem Selbstverantwortung. In diesem Seminar geht es darum, Paare nicht nur therapeutisch bei diesem Prozess zu unterstützen, sondern die unausweichlichen Probleme rund um das sexuelle Begehren als Chance für persönliche Entwicklung zu nutzen.

Ziel der Fortbildung ist es, den Teilnehmer*innen ein vertieftes Verständnis für das differenzierungs-basierte Vorgehen in der Paartherapie zu ermöglichen sowie wichtige Werkzeuge für die Arbeit mit dem Thema Paar-Sexualität zu vermitteln. Theoretische Inhalte werden in kurzen Videos erklärt, die vorgestellten Interventionen werden geübt und in Rollenspielen angewendet. Der Schwerpunkt liegt in der praktischen Arbeit mit Paaren. In jedem Seminar werden wir darüber hinaus eine förderliche therapeutische Haltung und Allianz reflektieren.

Referent*in: Carlotta Baehr, Sozialpädagogin, Paar- und Sexualtherapie; Hannover

Web-Seminar 2024-A5/1:

Einer:r will immer mehr. Die Arbeit mit Bedürfniskonflikten in der differenzierungs-basierten Paartherapie

Termin: 21. – 22. Oktober 2024 (16 UE)

Wesentliche Inhalte:

„Ich will, dass wir mehr miteinander reden!“ „Ich möchte häufiger mit dir ausgehen!“ „Warum begehrt du mich nicht?“ „Wie lange brauchst du noch, um dich für ein Kind zu entscheiden?“ Der Umgang mit den leidigen Unterschieden macht vielen Paaren zu schaffen. Wenn sie in die Therapie kommen, dann deshalb, weil alle Kompromisse bereits ausgereizt sind und trotzdem keine Lösung zu finden ist. Die Feindseligkeit ist hoch, genauso die Verzweiflung. Man will sich nicht trennen, und doch scheint es keine andere Lösung zu geben.

Wie geht man in der Paartherapie mit Konflikten um, bei denen weder Kommunikations- noch Konfliktlösungstraining weiterhilft? Wie lassen sich die destruktiven Interaktionen stoppen? Und welche Entwicklungsschritte bringen das Paar aus dieser Sackgasse heraus?

Ziel der Fortbildung ist es, den Teilnehmer*innen ein vertieftes Verständnis für das differenzierungs-basierte Vorgehen in der Paartherapie zu ermöglichen sowie wichtige Werkzeuge für die Arbeit mit unlösbar scheinenden Bedürfniskonflikten zu vermitteln. Theoretische Inhalte werden in kurzen Videos erklärt, die vorgestellten Interventionen werden geübt und in Rollenspielen angewendet. Der Schwerpunkt liegt in der praktischen Arbeit mit Paaren. In jedem Seminar werden wir darüber hinaus eine förderliche therapeutische Haltung und Allianz reflektieren.

Referent*in: Berit Brockhausen, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Partnerschafts- und Sexualberatung; Berlin

IDA – Institut für differenzierungs-basiertes Arbeiten

Berit Brockhausen, Lenbachstraße 16, 10245 Berlin Friedrichshain, Tel.: 030 265 48 520

E-Mail: buero@desafinado.de; Internet: www.partnerschaftsberatung.de

Web-Seminar 2024-A6/1:

Momente der Begegnung. Konfrontation und therapeutische Allianz in der differenzierungsbasierten Paartherapie

Termin: 18. – 19. November 2024

Wesentliche Inhalte:

Wenn ein/e oder beide Partner*innen nur unter Vorbehalt mitarbeiten, wenn notwendige wichtige Informationen zurückgehalten oder gemeinsame Arbeitsergebnisse nicht umgesetzt werden, wenn Klient*innen das Vorgehen in der Therapie oder die Person des/der Therapeut*in infrage stellen, stagniert der paartherapeutische Prozess. Doch er stagniert ebenfalls, wenn sich die Klient*innen so gut aufgehoben und verstanden fühlen, dass sie wenig Interesse verspüren, selbst Schritte in Richtung Veränderung zu tun.

Woran lässt sich erkennen, ob es eine ausgewogene produktive Allianz zu beiden Partner*innen gibt? Wie lässt sich diese anbieten? Wie kann sie gehalten werden, ohne dass notwendige Konfrontationen vermieden werden? Wie lassen sich diese Konfrontationen vorbereiten und optimal in der Sitzung angebracht werden?

In diesem Seminar entwickeln und üben wir die kooperative Konfrontation, sowie den Umgang mit möglichen Reaktionen der Klient*innen. Was bringt jede/n Einzelne*n und das Paar wirklich weiter? Theoretische Inhalte werden in kurzen Videos erklärt, die vorgestellten Interventionen werden geübt und in Rollenspielen angewendet. Der Schwerpunkt liegt in der praktischen Arbeit mit Paaren. In je-dem Seminar werden wir darüber hinaus eine förderliche therapeutische Haltung und Allianz reflektieren.

Referent*in: Berit Brockhausen, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Partnerschafts- und Sexualberatung; Berlin

Überblick über die Inhalte

Titel	Referentinnen	Umfang
Web-Seminar 2024-A1/1: Ich weiß genau, was du denkst! Die Anwendung der Theory of Mind in der differenzierungsbasierten Paartherapie	Berit Brockhausen, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Paar- und Sexualtherapie; Berlin.	16 UE
Web-Seminar 2024-A2/1: Warum hast du mir das angetan? Das Thema nicht-einvernehmliche Außenbeziehungen in der differenzierungsbasierten Paartherapie	Berit Brockhausen, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Paar- und Sexualtherapie; Berlin.	16 UE
Web-Seminar 2024-A3/1: Das Schweigen der Paare. Das Thema Intimität in der differenzierungsbasierten Paartherapie	Berit Brockhausen, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Paar- und Sexualtherapie; Berlin.	16 UE
Web-Seminar 2024-A4/1: Nur für Erwachsene. Das Thema Beziehungssexualität in der differenzierungsbasierten Paartherapie	Carlotta Baehr, Sozialpädagogin, Paar- und Sexualtherapie; Hannover	16 UE
Web-Seminar 2024-A5/1: Einer:r will immer mehr. Die Arbeit mit Bedürfniskonflikten in der differenzierungsbasierten Paartherapie	Berit Brockhausen, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Paar- und Sexualtherapie; Berlin.	16 UE
Web-Seminar 2024-A6/1: Momente der Begegnung. Konfrontation und therapeutische Allianz in der differenzierungsbasierten Paartherapie	Berit Brockhausen, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Paar- und Sexualtherapie; Berlin.	16 UE

Lehrgangsführerin und Referentin Berit Brockhausen ist approbierte Psychotherapeutin und arbeitet bereits seit 1985 in der Partnerschafts- und Sexualberatung. Sie ist Autorin mehrerer Bücher über die Kunst, eine glückliche Beziehung zu führen, Ausbilderin und Supervisorin für die Deutsche Gesellschaft für Sexualforschung sowie Gastdozentin für DAJEB, Institut für Sexualtherapie, Heidelberg, VPA und andere.

Umfang und Akkreditierung

Die Blockseminare umfassen jeweils 16 Unterrichtseinheiten (UE). Ein Antrag bei der Landespsychotherapeutenkammer ist gestellt. In der Regel beträgt die Anzahl der Fortbildungspunkte mindestens die Anzahl der Unterrichtseinheiten.

Abschluss und Zertifikat der Fortbildung

Teilnehmende, die ein Zertifikat in Paartherapie (DGVT/IDA) anstreben, erhalten dieses nach Teilnahme an den vier Basis- sowie den 6 Aufbau Seminaren. Zusätzlich sind 40UE Supervision nachzuweisen, sowie die Dokumentation von drei Erstgesprächen und einer unter Supervision durchgeführten Paartherapie.

Die Fortbildung in der Übersicht

Träger der Fortbildung	IDA – Institut für differenzierungsbasiertes Arbeiten Berit Brockhausen Lenbachstraße 16, 10245 Berlin Friedrichshain, Tel.: 030 265 48 520 E-Mail: buero@desafinado.de ; Internet: www.partnerschaftsberatung.de
Lehrgangsleitung	Berit Brockhausen, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Paar- und Sexualtherapie. Die Lehrgangsleitung berät gerne in inhaltlichen Fragen.
Veranstaltungsort	Online über die Plattform „Zoom“
Voraussetzungen	Computer/Laptop mit stabilem Internetzugang, Lautsprecher, Webkamera und Mikrofon bzw. Headset
Teilnahmegebühren	Pro Seminar: 320,- Euro (DGVT-Mitglied) Frühbucherrabatt bei Buchungen bis 5 Monate vor dem Seminartermin: 305,- Euro 340,- Euro (Nicht-Mitglied) Frühbucherrabatt bei Buchungen bis 5 Monate vor dem Seminartermin: 325,- Euro Seminarpaket (6 Seminare): 1.850,- Euro (DGVT-Mitglied) Frühbucherrabatt bei Buchungen bis 4 Monate vor dem ersten Seminar: 1.750,- Euro 1.975,- Euro (Nicht-Mitglied) Frühbucherrabatt bei Buchungen bis 4 Monate vor dem ersten Seminar: 1.875,- Euro
Veranstaltungstermine	Web-Seminar 2024-A1/1: 29. – 30. Januar 2024 (16 UE) Web-Seminar 2024-A2/1: 4. – 5. März 2024 (16 UE) Web-Seminar 2024-A3/1: 4. – 5. April 2024 (16 UE) Web-Seminar 2024-A4/1: 23. – 24. September 2024 (16 UE) Web-Seminar 2024-A5/1: 21. – 22. Oktober 2024 (16 UE) Web-Seminar 2024-A6/1: 18. – 19. November 2024 (16 UE)
Zeiten	Jeweils von 10:00 Uhr – 18:30 Uhr (inkl. Pausen)
Fortbildungspunkte	Ein Antrag bei der Landespsychotherapeutenkammer ist gestellt. In der Regel beträgt die Anzahl der Fortbildungspunkte mindestens die Anzahl der Unterrichtseinheiten.

IDA – Institut für differenzierungsbasiertes Arbeiten

Berit Brockhausen, Lenbachstraße 16, 10245 Berlin Friedrichshain, Tel.: 030 265 48 520
E-Mail: buero@desafinado.de; Internet: www.partnerschaftsberatung.de

Kursnummer und Stichwort	Paartherapie 2024-A-1 (online)
Teilnahme- und Rücktrittsbedingungen	<p>Bitte beachten Sie: nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und die Rechnung für die Teilnahmegebühr. Ihre Anmeldung ist erst verbindlich nach Zahlungseingang bis spätestens 6 Wochen vor der Veranstaltung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. In der Regel erhalten Sie spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn die Buchungsbestätigung mit allen für Sie erforderlichen Informationen.</p> <p>Der Rücktritt ist bis spätestens 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn gegen eine Bearbeitungsgebühr von 25,- Euro möglich (soweit nicht anders angegeben); bei späterem Rücktritt wird die gesamte Gebühr einbehalten. Vermitteln Sie uns eine Ersatzperson oder besteht auf unserer Seite eine Warteliste, aus der Teilnehmer*innen nachrücken können, fällt lediglich die Bearbeitungsgebühr an. Ihren Rücktritt geben Sie uns bitte schriftlich bekannt. Sollten die von Ihnen gewählten Veranstaltungen nicht zustande kommen, erstatten wir Ihnen die Teilnahmegebühr in voller Höhe zurück.</p>
Anmeldung	<p>Online auf der DGVT-Homepage unter www.dgvt-fortbildung.de. Die DGVT leitet Ihre Anmeldung dann an den/die Veranstalter*in weiter. Oder über das PDF-Anmeldeformular, welches direkt an buero@desafinado.de gesendet werden kann.</p> <p>Mit der Anmeldung erkennen Sie die hier genannten Teilnahme- und Rücktrittsbedingungen an.</p>